Freiwillige Feuerwehr Altdorf e.V.

Jahresbericht 2020

Unser Leitmotto

Diese Seite wurde ermöglicht von **Autohaus Rieger GmbH, Nürnberger Str. 31, 09187/95190**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....4

Ein einsatzreiches Wochenende.....5
Einsatzübersicht.....6
Feuerwehrdienst in Zeiten von Corona.....8
Feuerwehren im Zeichen der Pandemie.....9
Einsatzübersicht (Fortsetzung).....10
Einsätze im Überblick.....11
Fortbildung in Unfallrettung.....12
Erste Hilfe Kurs.....12
Führungswechsel im Dienstbezirk 3.....13

Ein langes Jahr.....14
Modulare Truppausbildung.....15
Das verflixte sechste Jahr.....16

Neues von der "Liesl".....17
Jahreshauptversammlung.....18

Impressum.....19
Impressionen.....20

Man lernt nie aus

Seite 8

Jugend absolviert Grundausbildung

Seite 15

Jahreshauptversammlung

Seite 18

Vorwort

Leben in der Lage, oder: Ein ganz besonderes Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,

im Einsatz können sich Szenarien schnell ändern. So müssen wir als Feuerwehr immer die aktuelle Lage bei einem Einsatz erfassen, bewerten und Entscheidungen treffen. Der sogenannte Führungskreislauf hilft den Führungskräften dies tun zu können. Erster Ansatz hierbei ist, alle Gefahren für die Einsatzkräfte zu ermitteln und diese dann zu priorisieren.

Dieses Jahr hat uns einen neuen „Gegner“ beschert, den wir als Feuerwehr bei Einsätzen, jedoch auch im Ausbildungs- und Übungsbetrieb, sowie bei Vereinsveranstaltungen mit betrachten müssen. Eigentlich sind biologische Gefahren für uns nichts Neues, da zum Aufgabenbereich der Feuerwehr Altdorf die Bewältigung von Gefahrguteinsätzen zählt. Dieser neue Gegner ist jedoch anders und beschäftigt uns nun bald schon ein ganzes Jahr! Gemeint ist das Virus SARS-CoV-2 oder vielen eher als CORONA bekannt. Es ist ein besonderer Gegner, der alle Mitmenschen, aber vor Allem uns als Feuerwehr vor besondere Herausforderungen stellte und nach wie vor stellt. So musste in Windeseile zusätzliche, eigentlich für Krankenhäuser vorgesehene Schutzbekleidung, beschafft und für den Notfall auf den Fahrzeugen verlastet werden.

Das komplette Vereinsleben musste zu Beginn und auch jetzt wieder komplett eingestellt werden. Gemütliche Zusammenkünfte waren leider gänzlich untersagt. Der gesamte Ausbildungs- und Übungsbetrieb von Aktiven, Jugend und Kinder stand und steht wieder still. Die kurze Entspannung der Lage in den Sommermonaten konnte wenigstens für den Abschluss der Grundausbildung unserer älteren Jugendlichen genutzt werden.

All diese, wenn auch einschneidenden, Maßnahmen dienen allein zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft Ihrer Altdorfer Freiwilligen Feuerwehr. Durch einfache Maßnahmen, wie regelmäßige Händehygiene, Abstand und das Tragen von Mund-Nase-Schutz oder FFP 2-Masken konnten wir erreichen, dass wir nach wie vor voll einsatzbereit sind und keine Krankheitsfälle in der Feuerwehr zu verzeichnen haben. Maßnahmen, die jeder von uns einfach umsetzen kann, und damit viel zur Verbesserung der allgemeinen Lage beitragen kann. Machen Sie mit, und helfen uns allen, diese für jeden einschneidende Zeit schneller und sicherer zu überwinden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres diesjährigen Jahresberichtes und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin so tatkräftig unterstützen. Sei es als aktives Mitglied, als Fördermitglied oder durch eine Spende.

Martin Bösel
1. Kommandant Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Christian Widerspick
1. Vorsitzender Freiwillige Feuerwehr Altdorf e.V.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Friseur- und Kosmetikstudio Evelyn, Hersbr. Str. 21, 09187/1404**

Ein einsatzreiches Wochenende

Gleich zu 6 Einsätzen wurden wir am Wochenende des 18./19. Julis alarmiert. Allein 4 davon wurden am Samstag abgearbeitet. Zuerst galt es am frühen Samstagnachmittag ein Gebäude zu sichern, nachdem dort eingebrochen wurde. Durch Verschalen einer zerstörten Glastür wurde unbefugtes Eindringen in das Gebäude verhindert. 3 Stunden später wurden wir zu einem PKW Brand nach Hagenhausen alarmiert. Bei unserem Eintreffen hatten die Besitzer schon mit einem Pulverlöscher versucht die Flammen zu löschen. Wir unterstützen die vorausgegangen Löscharbeiten und kühlten anschließend das Fahrzeug. Nach der Kontrolle mittels Wärmebildkamera fuhren wir wieder zu unserem Gerätehaus und stellten die Einsatzbereitschaft her. Nach ca. einer Stunde abermals „Einsatz für die Feuerwehr Altdorf“. Nun ging es in die Altstadt von Altdorf. Dort wurde uns eine Rauchentwicklung im Gebäude gemeldet. Bei unserem Eintreffen konnten wir einen ausgelösten Heimrauchmelder wahrnehmen, aber glücklicherweise keine Rauchentwicklung von außen. Da keiner die Wohnungstür öffnete, wurde entschieden, die Tür aufzubrechen. Beim Kontrollieren der Wohnung fanden wir einen Rauchmelder, der ohne ersichtlichen Grund ausgelöst hatte. Die Wohnung wurde der Polizei übergeben und wir fuhren wieder zurück zu unserem Stützpunkt.

Nur 2 Stunden hatten die Kameraden der Feuerwehr Altdorf um sich zu erholen. Dieses Mal lautete die Einsatzmeldung „Verkehrsunfall mit PKW auf BAB, Person eingeklemmt“. Jeder Feuerwehrler weiß, dass dieses Stichwort einiges von uns abverlangt. Sowohl physisch als auch psychisch. Bei unserem Eintreffen an der Einsatzstelle war noch eine Person im verunfallten Fahrzeug, das zuvor von der Fahrbahn abgekommen und sich überschlagen hatte. Da das Unfallfahrzeug auf dem Dach an einem Abhang lag, wurde dieses als erstes gegen weiteres Abrutschen gesichert. Anschließend wurde der eingeklemmte Beifahrer mittels hydraulischen Rettungsgerät befreit, den Abhang hoch transportiert und dem Rettungsdienst übergeben. Nachdem die Autobahn einspurig freigegeben wurde, unterstützen wir noch das Abschleppunternehmen bei der Bergung des Fahrzeugwracks. Nach ca. 3 Stunden konnten wir wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Nach ca. 12 Stunden ging erneut der Funkmeldeempfänger. Ein unbekannter Verursacher verlor zwischen Rasch und Altdorf eine größere Menge Betriebsmittel. Diese wurden durch uns mittels Ölbinder abgebunden. Noch während wir mit Besen und Schaufel die Straße reinigten, wurden wir durch die Leitstelle Nürnberg zu einer weiteren Ölspur im Stadtgebiet per Funk alarmiert. Diese war, im Gegensatz zu der vorherigen nicht von so großem Ausmaß. Nach ca. 2 ½ Stunden waren auch diese Einsätze abgearbeitet.

Einsatzübersicht

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund – Ort
1	02.10.19	03:10	Brand LKW - Autobahn A6
2	13.10.19	12:22	Brandmeldeanlage - Hagenhausener Straße
3	16.10.19	17:40	Straße reinigen - Weinhof, Stürzelhofer Weg
4	19.10.19	15:38	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A6
5	22.10.19	12:02	Wohnungsöffnung - Meergasse
6	22.10.19	17:58	Zimmerbrand - Kettenbach
7	22.10.19	18:22	Verkehrsunfall mit Motorrad - Nürnberger Straße
8	27.10.19	13:57	Technische Hilfe klein - Meergasse
9	31.10.19	11:29	Wohnungsöffnung - Pfälzer Straße
10	01.11.19	03:26	Verkehrsunfall Person eingeklemmt - Staatsstraße 2240 Berg
11	02.11.19	03:21	Brandmeldeanlage - Rödenstraße
12	09.11.19	02:41	Wohnung öffnen akut - Rascher Straße
13	09.11.19	17:00	Sicherheitswachdienst - Marktplatz
14	11.11.19	09:08	Personenrettung über Drehleiter - Ladenheim, Äußere Frischbacher Str.
15	12.11.19	06:42	Brand Keller - Sudetenstraße
16	13.11.19	22:30	Wildunfall - Straße reinigen - Autobahn A3

03.02.2020: Ölschaden

In den Morgenstunden kam kurz vor der Riedener Talbrücke ein LKW von der Fahrbahn ab, blieb im Bankett stecken und riss sich die mit 600 Litern gefüllten Tanks seiner Zugmaschine auf. Die Freiwillige Feuerwehr Altdorf wurde alarmiert, um eine möglichst große Menge Diesel aus den Tanks abzupumpen, ehe diese im Erdreich versickert. Im Anschluss daran wurde das Erdreich von einer Firma abgetragen.

03.02.2020: VU, Person eingeklem.

Am Nachmittag des selben Tag stürzte ein LKW am Autobahnkreuz Altdorf um und kam auf der Seite zum Liegen. Der Fahrer konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Erneut lief eine größere Menge Diesel aus, ergoss sich aber diesmal über die Fahrbahn und wurde mit Ölbinder abgebunden.

17	14.11.19	19:12	Brand Keller - Rascher Straße
18	23.11.19	23:27	Brand Zimmer - Untere Brauhausstraße
19	27.11.19	02:39	Brandmeldeanlage - Mühlweg
20	27.11.19	07:34	Wohnung öffnen akut - Roßkreuzplatz
21	10.12.19	09:59	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
22	11.12.19	07:13	Brand LKW - Autobahn A3
23	11.12.19	07:20	Wohnung öffnen akut - Grünsberg, Höhenweg
24	14.12.19	00:07	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
25	15.12.19	14:35	Brandmeldeanlage - Fritz-Bauer-Straße
26	18.12.19	09:48	Chemie Austritt im Gebäude - Röthenbach a.d. Pegnitz, Am Gewerbepark
27	22.12.19	10:53	Verkehrsunfall 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt - Autobahn A3
28	24.12.19	00:36	Verkehrsunfall, Auslaufende Betriebsstoffe - Nürnberger Straße
29	27.12.19	20:45	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
30	27.12.19	22:20	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
31	28.12.19	15:31	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
32	28.12.19	21:08	Brand Gebäude - Großvoggenhof
33	03.01.20	12:31	Straße reinigen - Burgthanner Weg

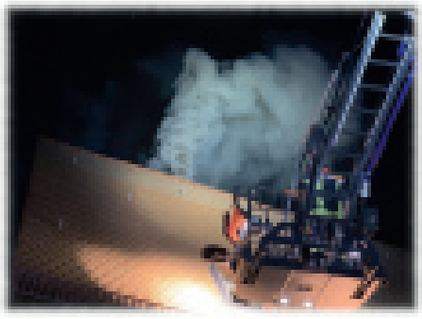
34	09.01.20	21:37	Verkehrsunfall eCall - Ohne Sprachenwiderung - Unterleiden
35	10.01.20	14:02	Rauch aus Wohnung - Kilianstraße
36	13.01.20	10:56	Wohnung öffnen akut - Heumannstraße
37	20.01.20	06:28	Rauchentwicklung im Gebäude - Röthenbach b.A., Zur Röthenbachklamm
38	24.01.20	08:48	Tragenunterstützung mit Schleifkorbtrage - Sulzbacher Str.
39	24.01.20	14:10	Verkehrsunfall eCall - ohne Sprachenwiderung - Autobahn A6
40	25.01.20	13:23	Verkehrsunfall 1 oder 2 PKW, Person eingeklemmt - Autobahn A6
41	26.01.20	19:16	Wohnung öffnen akut - Hersbrucker Straße
42	01.02.20	03:09	Gebäude sichern - Meergasse
43	02.02.20	16:13	Auslaufender Kraftstoff - Nürnberger Straße
44	03.02.20	04:51	Ausgedehnter Ölschaden - Autobahn A6
45	03.02.20	15:23	Verkehrsunfall LKW, Person eingeklemmt - Autobahn A3
46	05.02.20	18:54	Brand PKW - Autobahn A6
47	06.02.20	12:21	Personenrettung über Drehleiter - Hackenrichtstraße
48	08.02.20	11:31	Brand Kamin - Eismannsberg, Mühlkellerweg
49	09.02.20	15:29	Brand Scheune - Ortsverbindungsstraße Schleifmühle - Rasch

05.02.2020: Brand PKW

Gegen 19 Uhr geriet auf der Autobahn A6 kurz vor dem Kreuz Nürnberg Ost ein PKW wegen eines technischen Defekts in Brand. Um die Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer zu gewährleisten musste kurzzeitig die Abfahrt auf die A9 gesperrt werden.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Wallenstein Stuck, Wacholderweg 4, 09187/4092303**

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund = Ort
50	10.02.20	11:22	Brandnachschau - Ortsverbindungsstraße Schleifmühle - Rasch
51	10.02.20	12:59	Baum droht auf Fahrbahn zu stürzen - Kreisstr. LAU23 Altdorf - Unterleiden
52	10.02.20	15:45	Brand Scheune - Ortsverbindungsstraße Schleifmühle - Rasch
53	11.02.20	03:18	Brandnachschau - Ortsverbindungsstraße Schleifmühle - Rasch
54	11.02.20	07:37	Baum auf Fahrbahn - Fischbacher Straße
55	11.02.20	10:24	Gegenstand sichern - Fischbacher Straße
56	12.02.20	16:35	Wasser im Keller - Fritz-Bauer-Straße
57	14.02.20	14:47	Person eingeklemmt (kein Verkehrsunfall) - Winkelhaid, Richthausener Str.
58	17.02.20	14:15	Verkehrsunfall, eCall ohne Sprachenleider. - Ludersheim, Ludersheimer Str
59	21.02.20	16:59	Brand Zimmer - Kranichseegasse
60	22.02.20	05:35	Rauchentwicklung, Person in Gefahr - Flurengasse
61	26.02.20	08:25	Verkehrsunfall mehrere LKW mit eingeklemmten Personen - Autobahn A6
62	27.02.20	21:57	Baum auf Fahrbahn - Altdorf
63	28.02.20	13:57	Baum auf Fahrbahn - Jakob-Ellenberger-Straße
64	02.03.20	07:28	Verkehrsunfall mit mehreren PKW - Autobahn A3
65	02.03.20	17:49	Brandgeruch im Freien - Autobahn A3
66	04.03.20	09:43	Verkehrsunfall LKW, Person eingeklemmt, brennt - Autobahn A3



21.02.2020: Brand Zimmer

Der vermeintliche Zimmerbrand stellte sich schnell als ein etwas ungefährlicherer Kaminbrand heraus. Da dieser nicht mit Wasser gelöscht werden kann, weil das verdampfende Wasser den Kamin aufplatzen lassen würde, wurde dieser unter ständiger Kontrolle und mit Unterstützung eines Schornsteinfegers ausgebrannt.

26.02.2020: Verkehrsunfall

Bei leichtem Winterwetter kam es zwischen den Anschlussstellen Alfeld und Altdorf/ Leinburg zu einem Unfall mit insgesamt 17 Fahrzeugen, 25 Verletzten und einem Toten. Immer wieder kommt es in diesem Abschnitt zu überraschender Glätte. Zwei LKW-Fahrer verhinderten Schlimmeres, indem sie gezielt in den Graben fuhren.

67	04.03.20	19:46	Wohnung öffnen akut - Röthenbach b. Altdorf, Fichtenweg
68	10.03.20	18:16	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
69	11.03.20	20:07	Verkehrsunfall LKW ohne eingeklemmte Person - Autobahn A6
70	13.03.20	13:16	Straße reinigen nach Verkehrsunfall – Staatsstr. 2240 Altd. - Schleifmühle
71	14.03.20	16:39	Rauchentwicklung im Freien - Kreisstraße LAU29 Rasch - Schleifmühle
72	17.03.20	08:11	Personenrettung über Drehleiter - Unteres Brauhausstraße
73	17.03.20	20:17	Brandgeruch im Gebäude - Fritz-Bauer-Straße
74	28.03.20	13:14	Brandmeldeanlage - Prof.-Franz-Becker-Straße
75	02.04.20	12:36	Brand Freifläche klein - Ortsverbindungsstraße Altdorf - Prackenfels
76	31.03.20	08:00	Sonstige Hilfeleistungen - Landkreis Nürnberger Land
77	05.04.20	19:13	Brandgeruch im Gebäude - Schwarzenbach
78	09.04.20	19:54	Brand im Freien - Heisterstraße
79	10.04.20	18:35	Brandmeldeanlage - Rödenstraße
80	06.04.20	08:00	Sonstige Hilfeleistungen - Landkreis Nürnberger Land
81	11.04.20	11:25	Verkehrsunfall LKW ohne eingeklemmte Person - Autobahn A3
82	13.04.20	12:19	Waldbrand klein - Rasch Richtung Unterölsbach
83	13.04.20	13:16	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A3
84	18.04.20	14:01	Brand am Gebäude - Nürnberger Straße

85	25.04.20	13:54	Brandmeldeanlage - Prof.-Franz-Becker-Straße
86	29.04.20	11:02	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A6
87	01.05.20	14:16	Fahrzeug öffnen akut - Autobahn A3
88	02.05.20	11:50	Brand im Freien - Neumarkter Straße
89	03.05.20	17:39	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A6
90	05.05.20	15:22	Wohnung öffnen akut - Praetoriusstraße
91	11.05.20	20:51	Verkehrsunfall LKW, Person eingeklemmt - Autobahn A3
92	18.05.20	19:27	Ausgedehnte Ölspur - Altdorf - Mimberg
93	23.05.20	18:02	Brandmeldeanlage - Rödenstraße
94	20.05.20	18:44	Rauchentwicklung im Freien - Weinhof
95	27.05.20	09:37	Verkehrsunfall mit Motorrad - Neumarkter Straße / Bayernstraße
96	29.05.20	18:51	Brandnachschau - Rödenstraße
97	03.06.20	11:06	Waldbrand klein - Staatsstraße 2240 Altdorf – Leinburg
98	08.06.20	06:18	Wasser im Keller - Westfalenstraße
99	08.06.20	18:00	Insekten - Backerer Straße
100	09.06.20	07:30	Straße reinigen - Stadtgebiet Altdorf
101	09.06.20	07:32	Verkehrsunfall mit Gefahrgutaustritt - Autobahn A9
102	09.06.20	10:07	Verkehrsunfall LKW, Person eingeklemmt, LKW brennt - Autobahn A6

09.06.2020: Gefahrgutaustritt

Nach einem Unfall mit drei LKW trat in der Nähe des Parkplatzes Brunn aus einem Gefahrgut-LKW flüssiger Stickstoff aus. Da das Leck nicht abgedichtet werden konnte und von dem Stoff keine Gefährdung für die Umwelt ausgeht, wurde entschieden, das Gas gezielt abzulassen. Auf den Umleitungsstrecken kam es zu größeren Staus.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Heizungsbau Helmut Schmidt, Heumannstraße 32, 09187/2231**

Feuerwehrdienst in Zeiten von Corona

Eigentlich zu Beginn des Jahres 2020 ein Jahr, wie jedes andere! Wir gingen bei der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf, wie gewohnt den alltäglichen Abläufen und Tätigkeiten, wie Übungen, Besprechungen und Einsätzen nach.
Die Meldungen eines in Asien grassierenden neuen Virus waren da noch weit weg. Übungspläne von Aktiven, Jugend- und Kinderfeuerwehr waren für das gesamte Jahr festgelegt.
Ende Januar dann die Meldung eines ersten Infizierten in Deutschland, ja sogar in Bayern. Schnell stellten wir uns auf die neue Situation ein und beschafften OP-Kittel, FFP2-Masken, Korbbrillen, medizinische Einmalhandschuhe und Desinfektionsmittel für die Altdorfer Feuerwehren. Aufgrund der sehr guten Vernetzung innerhalb der Feuerwehr Altdorf, konnten hier auch Feuerwehren anderer Gemeinden, wie Berg i.d.Opf., Burgthann, Feucht, Lauf, Leinburg, Schwarzenbruck, und Winkelhaid bei der Ausstattung mit der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung unterstützt werden. Zudem wurde eine Reserve der immer schwieriger zu beschaffenden OP-Kittel am Gerätehaus Altdorf für den südlichen Landkreis deponiert.
Noch lief der Dienstbetrieb geordnet, wenn auch immer mit wachsamen Auge auf die weitere Entwicklung der Pandemie. So konnte am 29.02.2020 auch noch unsere Jahreshauptversammlung im gewohnten Rahmen abgehalten werden.
Dann Mitte März der erste harte Einschnitt. Feuerwehrdienstleistende mit Erkältungssymptomen müssen dem Übungs- und Einsatzdienst fernbleiben, der komplette Übungsdienst musste eingestellt werden. Alle Maßnahmen wurden in Abstimmung und Rücksprache mit unserem Feuerwehrarzt Dr. Peter Wack umsichtig und schnell umgesetzt.
Neben dem Einsatzdienst, der unter den gegebenen Umständen weiterlaufen musste, wurde im Rahmen des ausgerufenen Katastrophenfalls im Landkreis die Feuerwehr Altdorf beim Transport von persönlicher Schutzausrüstung zu Krankenhäusern, Altenheimen, Arztpraxen, u.s.w. eingesetzt.
Die übungslose Zeit dauerte bis Mai, als die bayerische Regierung geringfügige Erleichterungen für den Ausbildungsdienst wieder zuließ. Kinderfeuerwehren wurden hier ausgenommen und dürfen nach wie vor nicht zu Treffen zusammenkommen.
Der zu Jahresbeginn gestartete Pilot-Lehrgang für die Grundausbildung von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr konnte wieder aufgenommen und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.
Der Übungsbetrieb folgte Anfang Juni in kleinen Gruppen, mit der Hoffnung nach den Sommerferien wieder einen geregelteren Übungsbetrieb aufnehmen zu können.
Leider wurde hieraus nichts, und wir mussten weiterhin in Kleingruppen üben.
Seit Anfang November ist der Übungsbetrieb wieder komplett ausgesetzt, und wir halten nur den Einsatzbetrieb, sowie für den Einsatzbetrieb notwendige Tätigkeiten aufrecht.
Auch die Feuerwehr Altdorf wünscht sich, die sozialen Kontakte, die wir bei der Feuerwehr haben, wieder pflegen zu können, sei es beim Übungsbetrieb oder einer geselligen Vereinsveranstaltung.
Hoffen wir, dass sich die derzeitige Lage aufgrund der angeordneten Maßnahmen entspannt, und wieder ein geregelteres Leben einkehrt. Ihre Freiwillige Feuerwehr Altdorf wird jedenfalls alles Erdenkliche tun, damit wir trotz der der vorhandenen Einschränkungen jederzeit qualifizierte Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altdorf leisten können.

Diese Seite wurde ermöglicht von **der Fraktion FW / UNA im Altdorfer Stadtrat**

Feuerwehren im Zeichen der Pandemie

Es ist ein seltsames Gefühl, einen Jahresrückblick zu verfassen, der mit grosser Wahrscheinlichkeit zum Zeitpunkt des Erscheinens schon wieder zumindest teilweise überholt ist. Aber 2020 war ein nahezu komplett seltsames Jahr.

Das Thema "Corona" hat die Feuerwehren im Landkreis - und damit auch Altdorf - schon beschäftigt, bevor für die Öffentlichkeit erkennbar wurde, welche Welle da auch über Deutschland hinwegrollen würde.

Hier bewährte sich wieder einmal die von großem gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen. Bereits im Januar wurden die seit Jahren bestehenden und bewährten Hygienekonzepte auf die zu erwartenden neuen Herausforderungen abgeklopft und intensiv diskutiert. Für eine Feuerwehr wie Altdorf, die schon lange den ABC-Zug im Landkreis stellt und seit Jahren Spezialausbildungen absolviert, ist der Umgang mit Krankheitserregern kein Neuland gewesen - und dennoch blicken wir auf Herausforderungen zurück, die in Erinnerung bleiben werden.

So fanden schon sehr früh auf Führungsebene zahlreiche Besprechungen statt, um alle Feuerwehren für mögliche Einsätze im Zusammenhag mit Covid-Patienten zu rüsten (hier bewährte sich, dass seit Jahren auch die Stabsarbeit kontinuierlich geübt wurde), dann wurden rechtzeitig (noch zu fairen Preisen) Materialien beschafft, von denen absehbar war, dass sie Mangelware werden würden - und nicht zuletzt war auch die Feuerwehr Altdorf aktiv beteiligt, Desinfektionsmittel und persönliche Schutzausrüstung an systemkritische Institutionen zu verteilen. Tagelanger Dauereinsatz für zahlreiche Kameradinenn und Kameraden auch aus Altdorf.

Als die epidemiologische Lage immer schlimmer wurde, waren Maßnahmen zu beschliessen, die auch für die Arbeit der Feuerwehren gravierende Folgen hatten: Wurden zunächst die Gruppen bei Übungen personell reduziert, musste eine Zeit lang der Übungsbetrieb komplett eingestellt werden. Fachlich und auch menschlich eine Katastrophe. Selbst bei Einsätzen wurden neue Konzepte eingeführt - wann immer möglich, wurde die Mannschaftsstärke reduziert, um die potentielle Gefahr von Ansteckungen zu vermeiden.

Doch wir hatten das Glück der Tüchtigen: alle Einsätze konnten routiniert abgearbeitet werden, es waren keinerlei Infektionen innerhalb der Mannschaft zu verzeichnen.

Und die Freude war riesengross, als wir nach dem Lockdown den ersten Präsenzlehrgang wieder in der Feuerwache begrüßen durften - ein Pilotprojekt mit unserer Jugendfeuerwehr. Unter ungewohnten Bedingungen, aber dennoch konnten alle Lehrgangsteilnehmer am Ende ihr wohl verdientes Zeugnis in Empfang nehmen.

Umso grösser die Enttäuschung, als im September angesichts dramatisch steigender Fallzahlen auch im Landkreis Nürnberger Land konsequenterweise der Übungsbetrieb samt aller anderen geplanten Veranstaltungen wieder eingeschränkt bzw. eingestellt werden musste. Aber nichts wäre fataler, als die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu gefährden !

Notgedrungen hielten auch bei der Feuerwehr "digitale Unterrichtsformate" Einzug. Unbestritten dürfte aber bleiben, dass Distanzunterricht niemals Präsenzveranstaltungen ablösen kann, solange in den Feuerwehren Menschen dienen und keine Avatare.

Ein (Zwischen-)Fazit?

Corona hat uns doch Einiges gelehrt. Beeindruckend dramatisch kurz vor dem Lockdown die Tatsache, dass ein Großteil der Bevölkerung den altmodischen Begriff Vorratshaltung definitiv nicht zu kennen scheint. Es wurde gehamstert, als gäbe es kein Morgen. Erschreckend deutlich auch die Erkenntnis, was Fehlplanung im Gesundheitswesen bewirkt: Dass in zahlreichen Einrichtungen Einmalhandschuhe mehrere Tage am Stück getragen werden mussten, war nur die Spitze des Eisbergs zahlreicher Mißstände, die im Jahre 2020 aufgedeckt wurden.

Umso wichtiger die Erkenntnis, wie unverzichtbar das Leben "vor Ort" ist - und hier insbesondere die Rolle der Ehrenamtler, die für die Allgemeinheit Dienst leisten. Wie eben bei der Feuerwehr.

Und vielleicht führen ja Corvid-19 und nachfolgende Erreger dazu, dass die Hilfsorganisationen aller Art wieder mehr Zulauf bekommen. Rückbesinnung auf das Leben "dahoam in Altdorf". Aufgaben gibt es mehr als genug packen wir sie gemeinsam an!

Diese Seite wurde ermöglicht von **Wallenstein Apotheke, Oberer Markt + Röderstr., 09187/409020**

Einsatzübersicht

Nr.	Datum	Uhrz.	Einsatzgrund – Ort
103	12.06.20	08:47	Tragehilfe für Rettungsdienst - Schulstraße
104	13.06.20	14:50	Rauchentwicklung im Freien - Hagenhausener Straße
105	14.06.20	07:46	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A3
106	15.06.20	06:46	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A3
107	16.06.20	18:52	Insekten - Hessenstraße
108	17.06.20	23:18	Erkundung - Rödenstraße
109	29.06.20	16:32	Verkehrsunfall mit Motorrad - Bahnholzstraße
110	30.06.20	10:09	Tragehilfe für Rettungsdienst - Wallensteinstraße
111	04.07.20	12:52	Straße reinigen - Ortsverbindungsstraße Wappelshofen - Traunfeld
112	08.07.20	09:03	Wohnung öffnen akut - Jakob-Baier-Straße
113	12.07.20	03:30	Verkehrsunfall PKW, Person eingeklemmt - Autobahn A3
114	16.07.20	14:33	Gebäude sichern - Flachbacher Straße
115	18.07.20	17:39	Brand PKW - Hagenhausen, Hagenhausener Hauptstraße
116	18.07.20	19:49	Rauchentwicklung im Gebäude - Königsbühlstraße
117	18.07.20	22:39	Verkehrsunfall PKW, Person eingeklemmt - Autobahn A3
118	19.07.20	14:31	Straße reinigen - Staatsstraße 2401 Altdorf – Rasch

18.07.2020: Verkehrsunfall (VU)

Gegen 22:35 Uhr kam ein Fahrer mit seinem Fahrzeug in einem Abschnitt ohne Leitplanke von der Fahrbahn ab und blieb hinter der Leitplanke in der Böschung liegen. Er konnte sich alleine befreien und wurde von Zeugen ersthelferisch versorgt (weitere Bilder von der aufwendigeren Bergung Seite 5).

24.07.2020: PKW mit LKW

Beim Abbiegen wurde ein älteres Ehepaar von einen LKW erfasst und schwer verletzt. Für die Unfallfallaufnahme, das Abschleppen und die Reinigung der Fahrbahn war der Kreuzungsbereich Staatsstraße 2239 (Weinhof - Penzenhofen) / Grünsberg für wenige Stunden komplett gesperrt.

119	19.07.20	15:40	Straße reinigen - Nürnberger Straße
120	20.07.20	09:31	Ausgedehnter Ölschaden - Oberferrieden, Ringstraße
121	21.07.20	22:16	Wohnung öffnen akut - Schoppenstraße
122	23.07.20	22:11	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
123	24.07.20	15:03	Verkehrsunfall PKW mit LKW - Staatsstraße 2239 Weinhof - Winkelheid
124	31.07.20	18:58	Wohnung öffnen akut - Zöllerstraße
125	03.08.20	11:04	Personenrettung aus Höhe - Ertenberg, Friedenstraße
126	03.08.20	12:18	Wohnung öffnen akut - Jakob-Baier-Straße
127	12.08.20	20:11	Brand PKW - Autobahn A6
128	13.08.20	20:02	Straße reinigen nach Verkehrsunfall - Jakob-Baier-Straße
129	16.08.20	02:12	Personenrettung aus Höhe - Kirchgasse
130	19.08.20	14:50	Wohnung öffnen akut - Kilianggasse
131	20.08.20	14:54	Brandmeldeanlage - Industriestraße
132	20.08.20	17:13	Gegenstand sichern - Neumarkter Straße
133	21.08.20	16:08	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A3
134	24.08.20	15:06	Wohnung öffnen akut - Breitauer Straße
135	26.08.20	07:43	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3

136	31.08.20	09:29	Straße reinigen - Autobahn A6
137	06.09.20	02:58	Wohnung öffnen akut - Pfälzer Straße
138	13.09.20	13:52	Verkehrsunfall mit Motorrad - Staatsstraße 2240 Altdorf – Schleifmühle
139	16.09.20	01:21	Verkehrsunfall LKW ohne eingeklemmte Person - Autobahn A6
140	18.09.20	08:27	Straße reinigen nach Verkehrsunfall - Äußere Flachbacher Straße
141	19.09.20	09:31	Straße reinigen - Hessenstraße
142	19.09.20	10:15	Sonstige Hilfeleistungen - Oberer Markt
143	19.09.20	21:15	Personenrettung über Drehleiter - Fritz-Bauer-Straße
144	21.09.20	17:18	Brand am Gebäude - Birkenweg
145	23.09.20	02:17	Verkehrsunfall mit Motorrad - Autobahn A3
146	24.09.20	06:10	Straße reinigen - Autobahn A6
147	24.09.20	11:48	Wohnung öffnen akut - Georg-Lowig-Siedlung
148	25.09.20	19:24	Rauchentwicklung im Gebäude - Albert-Schweitzer-Straße
149	26.09.20	07:32	Verkehrsunfall PKW - Autobahn A3
150	29.09.20	11:19	Verkehrsunfall LKW ohne eingeklemmte Person - Autobahn A3
151	30.09.20	23:28	Wohnung öffnen akut - Mühlweg

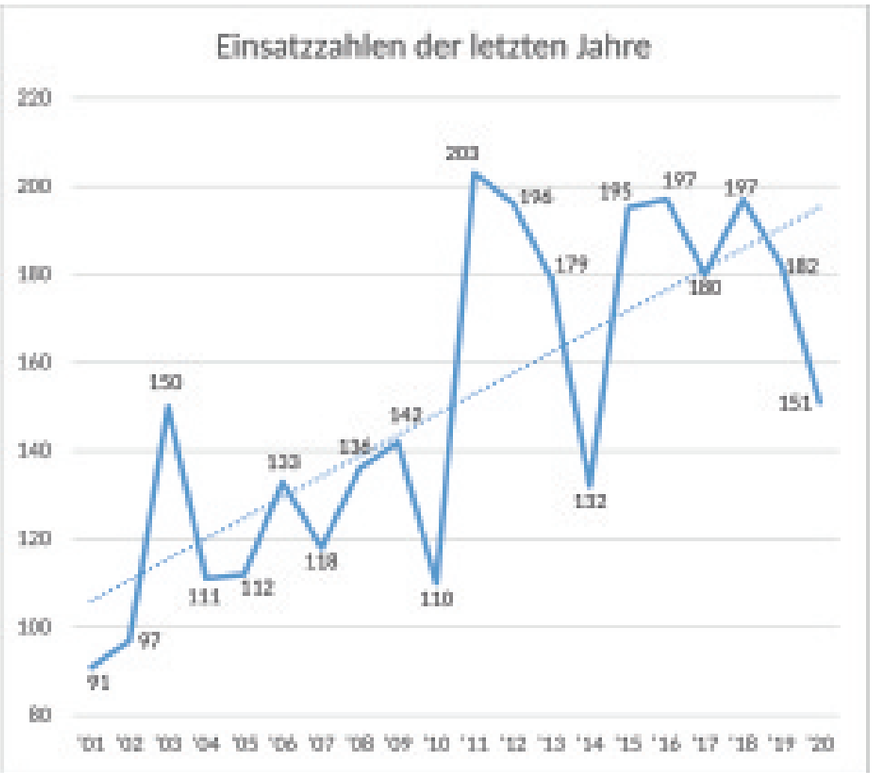
26.08.2020: VU PKW

Überproportional oft kommt es in Baustellenbereichen zu Unfällen. In diesem Fall war ein PKW auf einen LKW aufgefahren. Der Unfallort wurde von uns abgesichert und die Fahrbahn gereinigt, damit der Verkehr schnellstmöglichst wieder fließen konnte.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Gasthof zur Barthschmiede,Türkeistraße 12, 09187/2819**

Freiwillige Feuerwehr Altdorf im Zahlenspiegel

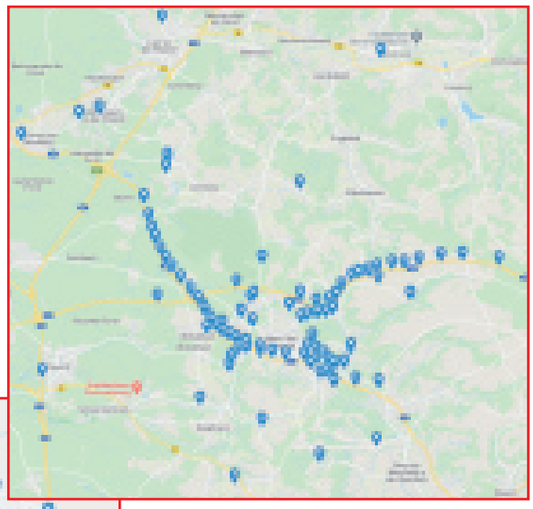
In den vergangenen Jahren hat sich die Einsatzzahl auf ein Niveau von 180 – 200 pro Jahr eingependelt. In diesem Jahr gibt es einen deutlichen Rückgang der Einsätze zu verzeichnen. Dies hängt mutmaßlich mit der Covid19-Pandemie zusammen. Durch den vorallem im Frühjahr stark zurückgegangen Autoverkehr kam es zu deutlich weniger Unfällen. Die gepunktete Linie zeigt mathematisch schwankungsbereinigt die Entwicklung der Einsatzzahlen. Die meisten Einsätze stehen in unmittelbaren Zusammenhang mit dem Straßenverkehr. Hier sind die Schwerpunkte das Abbinden von auslaufenden Betriebsmitteln, von Ölspuren oder das Absichern von Unfällen mit leichten Schäden. Rechts finden Sie die Einsatzzahlen der letzten Jahre.

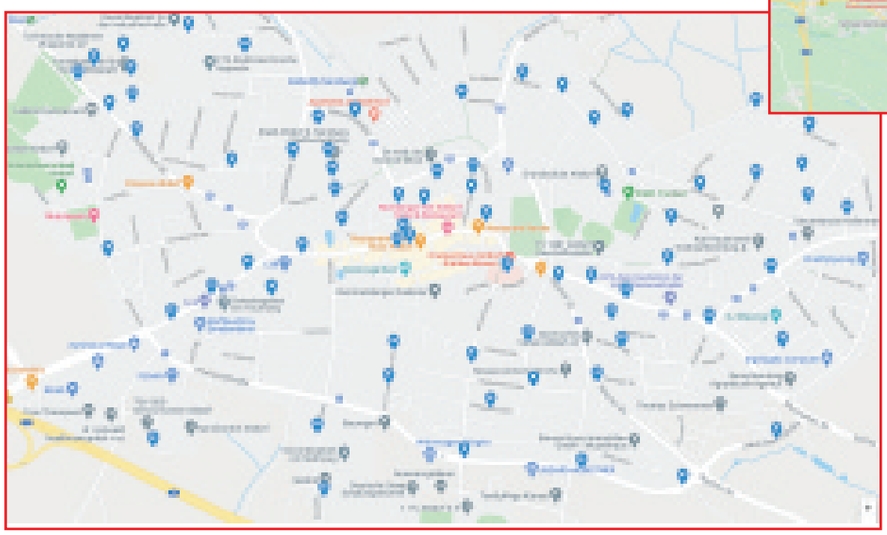


Die abgebildeten Karten sollen das Einsatzgebiet der Feuerwehr Altdorf verdeutlichen. Auf der unteren Landkarte sind die Einsatzstellen in der Kernstadt grob verzeichnet. Auf der oberen die Einsätze außerhalb des Stadtgebiets.

Der Großteil unserer Einsatzorte befindet sich im Stadtgebiet und auf den umliegenden Autobahnen. Darüber hinaus haben wir die umliegenden Feuerwehren bei verschiedenen Einsätzen unterstützt. Rund zwei Drittel der Einsätze sind Technische Hilfeleistungen. Klassische Brandeinsätze machen nur ein Viertel des Einsatzaufkommens aus.

Die weiteste Anfahrt dieses Jahr ging nach Röthenbach an der Pegnitz. Dort war ein Fahrzeug in eine Tankstelle gefahren und Treibstoff trat aus. In dieser Zeit bleiben näherliegende Feuerwehren nicht untätig und ergreifen erste Maßnahmen. Diese ungewöhnlich weite Fahrstecke kommt dadurch zu Stande, dass besonderes Material nur in wenigen Feuerwehren vorgehalten wird, weil es teuer ist bzw. nur sehr selten gebraucht wird. Die ortsübergreifende Kooperation bei Mannschaft und Material ist wesentlich für ein effektives Feuerwehrwesen. In Röthenbach war unser Spezialmaterial für ABC-Unfälle gefragt.





Nachdem wir letztes Jahr in einem Katastrophenfall sogar in Berchtesgaden waren, so kamen wir anlässlich der Covid19-Pandemie vor allem im Landkreis zum Einsatz. Dabei holten wir Masken, andere Schutzmaterialien und Desinfektionsmittel bei Lieferanten ab und verteilten sie an verschiedene Einrichtungen weiter.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Glaserei Meindel, Untere Brauhausstr. 2-4, 09187/5720**

Fortbildung in Unfallrettung

Bei bestem Sommerwetter und Temperaturen von über 30 Grad bildeten sich 13 Kameraden der FF Altdorf in der Technischen Unfallrettung weiter. In diesem ganztägigen THL Seminar wurden verschiedene Szenarien an verunfallten PKW dargestellt und die Befreiung möglicher Insassen geübt. Egal, ob das Fahrzeug auf dem Dach lag, auf der Seite oder unter einem weiteren Fahrzeug, die Lehrgangsteilnehmer fanden einen schnellen und sicheren Weg, den Insassen zu helfen. Ebenfalls Trainingsinhalt war das Vorgehen bei mehreren Verletzen in einem verunfallten Fahrzeug oder das Fahrzeug gegen Abrutschen zu sichern. Anhand von komplexen Situationen sollten die Fähigkeiten der Teilnehmer gefordert und gefördert werden.
Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei allen Spendern von Übungsfahrzeugen bedanken.

Erste Hilfe Kurs

An jeweils einem Wochenende im Oktober und November fand im Feuerwehrgerätehaus Altdorf ein Erste-Hilfe-Kurs für die aktiven Feuerwehrler und die Jugendfeuerwehrler statt. Die aktive Wehr frischt ihre Kenntnisse jährlich auf, um im Einsatzfall auch medizinisch helfen zu können und der Nachwuchs der Jugendfeuerwehr benötigte den Kurs für die Modulare Truppausbildung (siehe Seite 15). Ziel dieser standardisierten Ausbildung ist es, auf die Einsatzerfordernisse im Feuerwehrdienst besser vorbereitet zu sein. Der hilfesuchende Bürger darf und kann erwarten, dass ein Feuerwehrangehöriger mehr über Erste Hilfe weiß und dies auch in Notfällen anwenden kann.
Nach einem theoretischen folgte ein praktischer Teil. Es wurden Pflaster geklebt, Gliedmaßen fixiert und Wunden verbunden. Ein großer Aspekt liegt natürlich bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Jeder Teilnehmer musste die Herzdruckmassage und die Beatmung an den "Puppen" üben. Ebenso gab es eine Einweisung und Übung auf den sogenannten AED. Das ist ein automatisierter, externer Defibrillator, auch Laiendefibrillator oder kurz Laiendefi genannt. Diese Geräte befinden sich immer häufiger an zentralen Punkten in Städten und leiten mit sprachlichen Anweisungen durch eine Defibrilation. Natürlich war auch die stabile Seitenlage ein wichtiges Thema. Diese übten die Lehrgangsteilnehmer gegenseitig an sich. Ein großer Dank geht an den BRK Kreisverband Nürnberger Land, das die Ausbilder stellte.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Auto Fleischmann, Nürnberger Str. 21-23, 09187/90180**

Führungswechsel im Dienstbezirk 3

Aber was hat das mit der Altdorfer Feuerwehr zu tun? Eine ganze Menge!
Im Herbst wurde bekannt, dass unser Kreisbrandinspektor Peter Schlerf aus Altersgründen seinen Posten räumt und ein Nachfolger gesucht wird. Dass es dabei den Jugendbeauftragten im Dienstbezirk 3 (dieser umfasst den südliche Landkreis) Christian Falk trifft, hat uns als Jugendwarte alle sehr getroffen, da er seine Arbeit sieben Jahre in sehr engem kameradschaftlichem Verhältnis und darüber hinaus vorbildlich durchgeführt hat.
Der scheidende Kreisbrandinspektor Peter Schlerf kann durchaus als Eigengewächs der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf bezeichnet werden. Er trat 1973 in die Jugendgruppe ein und arbeitete sich über verschiedene Stationen, unter anderem als Gruppenführer und Jugendwart, an die Spitze der Altdorfer Wehr hoch, der er von 1991 für 12 Jahre als Kommandant vorstand. Darüber hinaus war er auch auf Dienstbezirksebene als Kreisjugendwart tätig. Mit seiner Ernennung zum Kreisbrandinspektor musste er aus unserer Wehr ausscheiden.
Sein jetziger Nachfolger Christian Falk aus Diepersdorf trat als Jugendwart des Dienstbezirks in die großen Fußstapfen von Volkmar Lachmann. Unser Christian hat es verstanden neue Ideen und vielseitige Unternehmungen mit dem lang Bewährten in Einklang zu bringen.
Nach langer, intensiver Planung der Verabschiedung unter Federführung der Altdorfer Jugendwarte, trafen sich Ende November alle Jugendwarte in Winkelhaid zu Christians letzter Jugendwartsitzung – wo 7 Jahre vorher, seine erste Jugendwartsitzung stattfand. Mit verbundenen Augen wurde er ins dortige Gerätehaus gefahren. Nichtsahnend und überrascht war er, als er durch ein Spalier aller Jugendwarte, Kommandanten, Freunde und Gönnern durchmarschieren musste. Am Ende des Spaliers wartete schon seine Frau – die nicht vergessen werden darf – da Sie, eine große Unterstützung für uns Jugendfeuerwehren war. Gemeinsam bestiegen sie den Korb der bereitgestellten Altdorfer Drehleiter und fuhren über den wunderschön dekorierten Weiher im Ambiente des Winkelhaider Weihnachtsmarktes nach oben. Bereits nach wenigen Höhenmetern konnte man noch hören, wie er sagte, „ ...die sind verrückt“. Standen doch 130 Jugendliche aus dem gesamten Dienstbezirk in Uniform und mit Fackeln rund um den Weiher. Mit Erreichung der Endstellung des Korbes startete auch eine Videopräsentation über die Wasserleinwand, wo sich jede Jugendgruppe noch einmal einzeln bedankte und eine Bilderstrecke seiner Jahre als Kreisbrandmeister Jugend. Ein Höhenfeuerwerk und Fackelzug der Jugendlichen mit abschließender Geschenkübergabe rundete den offiziellen Teil der Veranstaltung ab. Hierfür ein großes Dankeschön an die Firma Freier Pyrotechnik für die super Unterstützung und Umsetzung unserer Ideen.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Freier Pyrotechnik, Im Erlet 22, 09187/4109898**

Ein langes Jahr

Liebe Mitbürger/innen,
liebe Jugendliche,

die Jugendfeuerwehr ist heutzutage ein kaum noch wegzudenkender Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehren geworden. In Altdorf besteht diese Einrichtung und Möglichkeit, Dienst am Nächsten zu tun, seit 1967.

Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr können Mitglied werden.

Die Jugendfeuerwehr Altdorf besteht momentan aus 23 Mitgliedern, davon 8 Mädchen. Wir treffen uns jeden Montag 18:00 Uhr (außer in den Ferien) sowie das ein oder andere Mal zu größeren Übungen oder Aktivitäten samstags. Schlauchbootfahren, Zeltlager, Freizeitparkbesuche, Grillabende, Sport und Spiel runden das kameradschaftliche Zusammenleben ab.

Darüber hinaus kommt auch technische und taktische Ausbildung mit den Feuerwehrgerätschaften nicht zu kurz. Themen sind unter anderem:

- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Personenrettung
- Erste Hilfe
- Umgang mit technischem Gerät
- Planspiele etc.

Unser Motto:

Langeweile...?
Nicht bei uns!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Eckersberg — Jugendwart
René Obst — Jugendwart

Jugendfeuerwehr
der richtige Weg

Der Oktober und November letzten Jahres stand bei der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf ganz im Zeichen der Ersten Hilfe. Als erstes stand der Wissenstest auf dem Dienstplan. Für diesen wurde unter anderem das Absetzen des Notrufs geübt, die richtige Absicherung einer Unfallstelle und die Erstversorgung von verletzten oder verunfallten Personen. Auch stand die Betreuung von Unfallbeteiligten und das Erkennen von Schocksymptomen auf dem Plan. Des Weiteren wurde den Jugendlichen die Rettungskette erklärt und Maßnahmen bei blutenden Wunden und Verbrennungen oder Verbrühungen näher gebracht. Auch der Umgang mit der Rettungsdecke und die stabile Seitenlage waren Inhalte dieser Ausbildungsstunden.
Nun waren die Floriansjünger bereit für die Abnahme des Wissenstests. Etwas nervös ging es für die Jugendgruppe nach Ober-/Unterferrieden um zu zeigen, was sie die letzten Wochen gelernt hatten. Nach einer theoretischen Prüfung kam die Praxis. Alle Jugendlichen bestanden den Wissenstest mit Bravour.
Schon kurze Zeit später war der „richtige“ Erste Hilfe Kurs geplant. Ein Dank für die Organisation und der Durchführung gilt unserem Jugendwart Michael Eckersberg und dem Ausbilder des BRK, Christian Bartsch.
Nachdem die zeitintensiven Ausbildungen der letzten Monate abgeschlossen waren, kam die ruhigere Vorweihnachtszeit. Die Jugendlichen verbrachten die letzten Übungen mit ihren Jugendwarten und Betreuern zu Spiele-und Filmeabenden. Zum Jahresabschluss stand noch eine kleine Weihnachtsfeier auf dem Programm. Dazu lud die Jugendfeuerwehr auch die Kommandanten und die Vorstände ein. Hierfür backten die Jugendlichen Ihre eigenen Pizzen, tranken Kinderpunsch und ließen den Abend ausklingen.
Nun war das Neue Jahr schon da. Dieses stand ganz im Namen der Modularen Truppausbildung (Siehe dazu Seite 15). Doch bevor es so richtig losging, war es auch schon wieder vorbei. Leider hat es die Covid-19 Pandemie nicht zugelassen, dass wir unseren normalen Übungs- und Ausbildungsbetrieb einhalten und die geplanten Aktivitäten, wie Zeltlager oder Freizeitparkbesuch durchführen konnten.

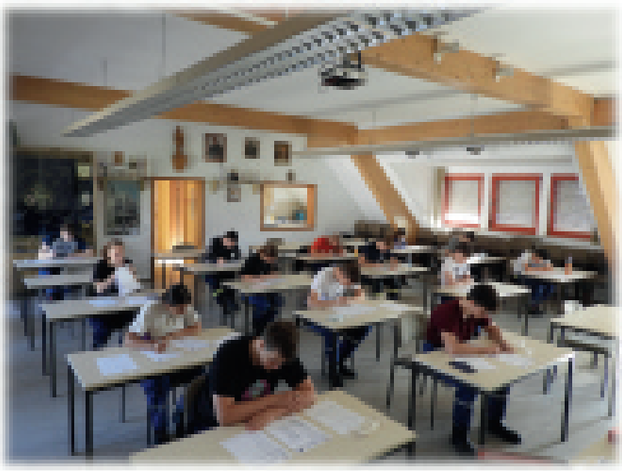
Wissenstest

T. Bürger	Bronze
C. Hödel	Bronze
T. Prell	Bronze
F. Riegel	Silber
H. Schabik	Silber
L. Fraunhofer	Gold
T. Meißner	Gold
Ma. Vestner	Gold
V. Erdle	Urkunde
E. Lederer	Urkunde
H. Schulz	Urkunde

Diese Seite wurde ermöglicht von **Buchhandlung Lilliput, Obere Wehd 7, 09187/9027861**

Modulare Truppausbildung

Am 13.01.2020 startete ein bislang einmaliges Projekt bezüglich der Modularen Truppausbildung (MTA). Da im Stadtgebiet Altdorf viele Jugendliche bereit für den feuerwehrtechnischen Grundlehrgang waren, aber die Lehrgangsplätze rar sind, beschlossen die Jugendwarte der FF Altdorf, zusammen mit den Kommandanten und der Kreisbrandinspektion einen separaten MTA-Lehrgang für Jugendfeuerwehrangehörige ab 15 Jahren anzubieten.
Die Idee fand bei den Jugendlichen großen Zuspruch. Sehr schnell waren 16 Lehrgangsplätze belegt und die eigentliche Planung konnte beginnen. Es wurden Ausbildungspläne erstellt, Ausbilder hinzugezogen und Termine festgelegt. Nun stand der Grundausbildung nichts mehr im Wege. Bevor es mit der praktischen Ausbildung losging, hieß es erstmal Theorieunterricht. Von den Rechtsgrundlagen, über Hygienemaßnahmen und die persönliche Schutzausrüstung, bis hin zum Brennen und Löschen bekamen, die Jugendlichen reichlich Input. Nun waren die jungen Feuerwehranwärter natürlich heiß auf die Praxis.
Eigentlich wäre am 09.05.2020 der schriftliche und der praktische Leistungsnachweis gewesen. Aber durch die Covid-19 Pandemie war ein normaler Ablauf des weiteren Lehrgangs leider nicht möglich.
Nachdem es wieder zulässig war, sich in kleineren Gruppen zum Üben zu treffen, wurde überlegt, wie es mit dem Lehrgang weiter geht. Nach Rücksprache mit den Kommandanten und der Kreisbrandinspektion wurde entschieden, am 06.07.2020 wieder zu starten. Mit den vielen Auflagen zum Hygienekonzept war es gar nicht so einfach. Aber mit genügend Abstand und dem Mund-Nasen-Schutz starteten die Jugendlichen wieder voller Tatendrang in die restlichen Lehrgangsstunden.
Als erstes mussten die Jugendlichen eine Leistungsüberprüfung über den ersten Teil des Lehrgangs ablegen. Nachdem diese sehr gut ausgefallen war, ging es nun Schlag auf Schlag. Theorie und Praxis wechselten sich nun ab. Montag, Mittwoch und Freitag stand die MTA auf dem Plan. Samstag kamen noch ganztags die praktischen Übungen dazu.
Am 18.07.2020 war es dann so weit. Die jungen Feuerwehranwärter mussten theoretisch und praktisch zeigen, was sie in den letzten Wochen und Monaten gelernt hatten. Unterstützt wurden die Ausbilder von Schiedsrichtern, die die Prüfungen abgenommen haben. Nachdem alle die theoretische Prüfung abgegeben hatten und diese kontrolliert war, ging es mit unseren Feuerwehrautos ins Gewerbegebiet "Im Erlet". Dort wurden mehrere Stationen aufgebaut und nun stieg auch bei dem einen oder anderen die Nervosität. Nachdem Knoten und Stiche den Schiedsrichtern vorgeführt wurden, Schläuche ausgerollt und gekuppelt wurden, eine Wasserversorgung hergestellt und der fiktive Brand gelöscht war, ging es zurück zur Wache, wo die Schiedsrichter und Ausbilder sich die Bewertungsblätter noch einmal anschauten.
Alle Feuerwehranwärter traten an und ierwarteten gespannt das Auswertung. Nun verkündeten die Ausbilder und Schiedsrichter die Ergebnisse. Dazu wurde jeder Teilnehmer nach vorn gerufen und erhielt seine Teilnahmebestätigung. Nach dem letzten Jugendlichen war klar: Alle haben Bestanden! Leider war ein Abschlussessen durch die anhaltenden Hygienemaßnahmen leider nicht möglich. Aber dies wird zeitnah für alle Beteiligten nachgeholt. Abschließend gilt der Dank allen Teilnehmern und Ausbildern für ihr Engagement.



Diese Seite wurde ermöglicht von **Baumarkt Altdorf H.u.P.Scharrer, Schießhausstr. 17, 09187/5012**

Das verflixte sechste Jahr

Liebe Mitbürger/-innen, liebe Kinder

Die „Feuerwehr-Füchse Altdorf“ ist die jüngste Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf und zählen 27 Mitglieder zu ihrer Gruppe.

Das Ziel ist, den Kindern bereits zwischen 6 und 11 Jahren spielerisch einen Bezug zu „ihrer“ Feuerwehr und deren Aufgaben zu vermitteln, das Verhalten in der Gruppe und die Teamfähigkeit der Kinder zu stärken und so soziale Kompetenzen zu schaffen bzw. zu fördern. Mit Vollendung des 12. Lebensjahres haben die Kinder die Möglichkeit in die Jugendfeuerwehr zu wechseln. Hier lernen sie dann den Umgang mit feuerwehrtechnischer Ausrüstung in nahezu allen Einsatzbereichen und erhalten durch unsere kompetenten Jugendwarte eine fundierte Ausbildung.

Unser Betreuerinnen-Team - bestehend aus Diana Bösel, Jasmin Bösel und Silvia Entrich - hat einen Dienstplan mit Themen wie Brandschutzerziehung, Aufgaben der Feuerwehr, Erste Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde aber auch Spiel- und Spaßaktionen erstellt. Unterstützt wird unser Team von unseren Feuerwehrkameraden, die mit ihrem Fachwissen auch gerne die eine oder andere Gruppenstunde übernehmen.

Ja, Sie haben richtig gelesen. Das verflixte sechste und nicht siebte Jahr. Seit sechs Jahren besteht die Kinderfeuerwehr Feuerwehrfüchse Altdorf nun. Gegründet wurde sie am 10.10.2014. Das sechste Jahr ist für uns leider kein schönes Jahr, da wir uns nicht treffen dürfen.
Bis Mitte März hatten wir gerade zweimal Übungsdienst, bei denen auch viele neue Füchse mit dabei waren. Wir haben zur Zeit eine stolze Truppe von 27 Mädchen und Jungen, und viele Füchse aus den sechs vorangegangenen Jahren leisten jetzt ihren Dienst bei der Jugendfeuerwehr.
Da wir dieses Jahr nicht viel üben konnten, gibt es heuer Fotos aus sechs Jahren „Feuerwehrfüchse Altdorf“. Wir stehen jedenfalls in den Startlöchern, damit sie wieder mit Freude und Begeisterung für die Feuerwehr Dienst tun können,wenn der Startschuss fällt.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Intersport Kolb, Prackenfelser Straße 1, 09187/902596**

Neues von der „Liesel“ – Mein Jahr 2020

Oldtimertreffen

Eigentlich wollten wir dieses Jahr Anfang September zusammen mit dem 1. AC Altdorf im ADAC e.V. und Altdorf Aktiv ein kleines Oldtimertreffen durchführen. Einen entsprechenden Flyer hatten wir im Vorjahr in den Jahresbericht eingelegt.
Leider kam es komplett anders als wir uns das vorgestellt hatten und es wurde im Laufe der Zeit klar, dass wir die Veranstaltung nicht durchführen können. Damit sind wir nicht alleine.
Wir wissen leider nicht, was die Zukunft bringt und so haben wir uns noch auf keinen neuen Termin festgelegt. Vielleicht können wir spontan etwas auf die Beine stellen.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns unterstützt haben und sich mit ihrem Fahrzeug angemeldet haben.

Servusla, was war das für ein Jahr ?!?
Im Herbst letzten Jahres bin ich in den Winterschlaf versetzt worden, mit soviel Vorfreude, und Ungeduld endlich wieder rollen zu dürfen, Oldtimertreffen am eigenen Marktplatz, Mitmenschen und Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern, jungen Paaren die erste gemeinsame Fahrt als Eheleute mit mir zu unternehmen.
Leider sind diese Vorhaben fast alle geplatzt wie Seifenblasen, wegen einem Virus, den man nicht sehen, riechen, schmecken oder hören kann. Zwar für mich ungefährlich, aber wohl für meine Kameraden und seinen Mitmenschen, weltweit.
Aber es gibt immer ein Licht am Ende des Tunnels, man muss es nur Wollen, und den Leuten Vertrauen, die sich damit auskennen. Manches geht schneller, manches braucht seine Zeit.
Wenn ich mich mal in die Zeit meines Erschaffens (Baujahr) bewege, so lande ich im Jahre 1961 – Der Bau der Berliner Mauer. Da waren auch schwere Zeiten angebrochen, menschliche Schicksale, viel Trauer und Wut. Aber es kümmerten sich auch Personen darum, um dieses Unheil wieder abzuwenden. Nach 28 Jahren war es das Volk, das gemeinsam dafür kämpfte um diesen Moment zu ermöglichen.
Lasst es nicht wieder solange dauern, denn Ich habe 2021 noch Großes vor, mit Euch allen zusammen. Denn mein 60.Geburtstag steht an, und den möchte ich mit Allen am Marktplatz gemeinsam feiern, und wenn möglich ohne Masken.

Danke schön

an alle, die die Freiwillige Feuerwehr Altdorf unterstützt haben:
- durch den Besuch unserer Veranstaltungen
- den Besuch unserer Weihnachtsmarktbude
- durch fördernde Mitgliedschaft
- durch große oder kleinste Sach-/Geldspenden
- die Unterstützung in Wort oder Tat
- als Privatperson oder als Unternehmer vor Ort
- durch ihr politisches Gewicht
- und vieles mehr

sei es einmalig oder wiederholt.
Ihnen gilt unser großer Dank.

Diese Seite wurde ermöglicht von **Montage Service Zaretzky, Mühlweg 6a, 09187/803122**

Jahreshauptversammlung am 29.02.2020

Wahlen
1. Vorsitzender: C. Widerspick
2. Vorsitzende: K. Schmid
Kassier: L. Schulz
Schriftführer: W. Weiß

Ausschussleiter
Drehleiter: R. Obst
Sport: C. Rosemeier
Veranstaltung: N. Schmid

stellvertretende Ausschussleiter
Drehleiter: W. Schulz
Sport: D. Bösel
Veranstaltung: A. Eckersberg

Vertrauensmann Aktiv: N. Schmid, E. Kühnel
Vertrauensmann Passiv: H. Hoyer, H. Nunweiler
Kassenprüfer: C. Rosemeier, C. Werzinger

Der 1. Vorsitzende Christian Widerspick konnte im Schulungssaal des Altdorfer Gerätehauses zahlreiche Mitglieder aus allen Gruppierungen des Vereins begrüßen, darunter die Ehrenmitglieder Peter Meindel, Harald Nunweiler und Walter Schulz. Aus der Lokalpolitik waren anwesend der 1. Bürgermeister Erich Odörfer und die Stadträte Thomas Dietz, Andreas Kasperowitsch, Thomas Kramer, Adalbert Loschge, Martin Tabor und Dr. Peter Wack, die zum Teil auch Vereinsmitglieder sind bzw. aktiven Dienst leisten. Als Gäste konnten auch Vertreter anderer Hilfsorganisationen begrüßt werden: Jan Wieland von der BRK-Bereitschaft Altdorf und Dr. Draxler vom Verein der Notärzte.

In seinem letzten Grußwort als 1. Bürgermeister dankte Erich Odörfer den Aktiven im Namen der Stadt für ihr ehrenamtliches Engagement. Das Besondere bei der Feuerwehr sei die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr an allen Tagen eines Jahres. Speziell bei der Feuerwehr Altdorf erstrecke sich das Einsatzgebiet durch die zugeteilten Autobahnabschnitte auch weit über das Stadtgebiet Altdorf hinaus. Er berichtete von stets einstimmigen Stadtratsbeschlüssen bei Beschaffungen für die Feuerwehr. Auch für das laufende Jahr 2020 sei alles im Haushalt eingestellt, was die Kommandanten beantragt hatten. Für das neu zu bauende Gerätehaus sei bei noch offener Stadtortfrage eine halbe Million Euro für den Grunderwerb eingestellt. Erfreut zeigte der Bürgermeister sich über große Zahl an jugendlichem Feuerwehrnachwuchs, darunter viele Mädchen. Den Jugendwarten dankte er ausdrücklich. Abschließend wünschte er den Aktiven wenig Einsätze, wenn doch, dann erfolgreiches Wirken und stets eine gesunde Heimkehr.

KBM Dr. Ralf Schabik sprach für den kurzfristig entschuldigten KBI Christian Falk als Vertreter der Kreisbrandinspektion. Er war sich sicher, dass auch der neue KBI die gute und erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Altdorf gelobt hätte. Dr. Schabik betonte, dass er als Aktiver in Altdorf und stolzer Vater Einblick in die Kinder- und Jugendfeuerwehr hier vor Ort habe. Den Verantwortlichen dafür dankte er auch im Namen der Kreisbrandinspektion für ihren großen Einsatz.

Jan Wieland grüßte im Namen des BRK und des Vereins Notärzte Altdorf-Feucht die Feuerwehr als derzeitigen und hoffentlich auch zukünftigen Nachbarn in einem neuen Rettungszentrum. Er dankte für die bewährte gute Zusammenarbeit der beiden Rettungsorganisationen im Einsatzfall auch im vergangenen Jahr. Er wisse, wie schwer eine nachhaltige Nachwuchsarbeit ist, so dass er etwas neidisch auf die funktionierende Kinder- und Jugendfeuerwehr blickte.

Im Anschluss an die Grußworte berichtete Christian Widerspick von den Schwerpunkten der Vorstandstätigkeit und erinnerte an die Vereinsveranstaltungen des abgelaufenen Jahres. Neben internen Veranstaltungen wie Vereinsausflug, Familien- und Sommergrillen, Kameradschaftsabende und Weihnachtsfeier gab es auch Termine mit Außenwirkung. Sein Dank ging an die Mitglieder, die neben dem üblichen Einsatz- und Übungsbetrieb besonderes Engagement durch Beteiligung am Tag der offenen Tür, Teilnahme am Volkstrauertag und dem Weihnachtsmarkt zeigten. Damit erfülle der Verein seinen satzungsgemäßen Auftrag zur Öffentlichkeitsarbeit und Mitglieder-

Diese Seite wurde ermöglicht von **SUSPA GmbH, Mühlweg 33, 09187/9300**

gewinnung. Bei seinem Ausblick auf das laufende Jahr erwähnte Widerspick besonders das Oldtimertreffen, das am verkaufsoffenen Sonntag, dem 06. September, zusammen mit altdorfaktiv und dem 1. Automobilclub Altdorf durchgeführt werden soll.

Der Altdorfer Kommandant Martin Bösel berichtete von 170 Einsätzen im abgelaufenen Jahr. Dies waren 50 Brandeinsätze, 118 Technische Hilfeleistungen und zwei sonstige Tätigkeiten. Zum Stichtag 2019 bestand die Wehr aus 9 Frauen und 60 Männern. Nachwuchs und Verstärkung sei immer gerne gesehen. Genutzt wurde die Gelegenheit, die anwesenden Neu- und Quereinsteiger der Versammlung vorzustellen, darunter ein Übertritt aus der Jugendfeuerwehr. Groß ist die Freude in der ganzen Wehr über einen zweiten hauptamtlichen Gerätewart, der am 01. März seinen Dienst antritt. Dies ist eine der konkreten Folgen des 2019 vorgestellten Gutachtens zur Feuerwehrbedarfsplanung in der Stadt Altdorf. Neu beschafft wurde ein Rettungssatz (Schere und Spreizer) und Schutzanzüge für Atemschutzgeräteträger im Wert von je knapp 1.400€.

Der Kommandant dankte dem scheidenden 1. Bürgermeister und dem ‚alten' Stadtrat für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Dem 'neuen' Bürgermeister und Stadtrat machte er jetzt schon das Angebot zum offenen Austausch und Beratung beim Thema ‚abwehrender Brandschutz' und hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Die Jugendwarte René Obst und Michael Eckersberg berichteten von zahlreichen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Sie hat 22 Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren, davon 9 Mädchen und 13 Jungen. Neben den üblichen Jugendübungen waren besonders die gemeindeübergreifenden Veranstaltungen wie Wissenstests und Jugendleistungsprüfungen erwähnenswert. Außerordentlich erfreulich war der dabei gezeigte Wissens- und Kenntnisstand der Feuerwehranwärter. Bei der Bewirtung von „Altdorf putzt sich", der Teilnahme am Tag der offenen Tür und der Verteilung des Jahresberichtes haben sich die Jugendlichen verdient gemacht.

Als Leiterin der Kinderfeuerwehr blickte Diana Bösel auf fünf Jahre seit der Gründung im Herbst 2014 zurück. Sie freute sich darüber, dass viele der derzeitigen Mitglieder der Jugendfeuerwehr vorher zum Teil seit Anfang in der Kinderfeuerwehr waren. Derzeit sind es 23 Mitglieder (15 Jungs, 8 Mädchen) zwischen 6 und 12 Jahren. Unterstützt durch Jasmin Bösel und wechselnden anderen Aktiven werden bei den monatlichen Treffen in kindgerechter Form Themen wie Aufgaben der Feuerwehr, Brandschutzerziehung, Erste Hilfe, aber auch Bienen behandelt. Spiel und Spaß kommen dabei nicht zu kurz.

Die im letzten Jahr erstmals gewählte Kassiererin Lisa Schulz erläuterte den Kassenbestand und in gestraffter Form die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2019. Hervorzuheben ist der Rekordwert von Einnahmen durch Spenden. Die meisten dieser Spenden stehen im Zusammenhang mit dem Jahresbericht, der regelmäßig zum Jahresende im Altdorfer Stadtgebiet verteilt wird. Auf Antrag der Kassenprüfer Christoph Rosemeier und Christian Werzinger wurden der Kassiererin Lisa Schulz sowie der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt.

Ehrungen

Langjährige Vereinsmitgliedschaft
10 Jahre: F. Pickl
25 Jahre: M. Herling, A. Rupprecht
M. Zaretzky
30 Jahre: C. Hirschmann,
D. Recknagel, A. Schabik
40 Jahre: P. Meindel
55 Jahre: R. Bachhuber

aktiver Feuerwehrdienst
10 Jahre: M. Eckersberg
25 Jahre: M. Herling, M. Zaretzky
30 Jahre: A. Rupprecht

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann/-frau
M. Schneider

Hauptfeuerwehrmann/-frau
P. Frank, D. Jandt

Löschmeister
C. Widerspick

Hauptlöschmeister
M. Zaretzky

Ernennungen

Zugführer
M. Zaretzky

Bleiben Sie informiert!

Besuchen sie auch unsere Facebook-Seite.
Auf dieser finden sich Informationen über geleistete Einsätze, allgemeine Bürgerinformationen, Veranstaltungen des Vereins und Aktuelles aus der aktiven, Jugend- und Kinderfeuerwehr

Impressum:

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf e. V.,
Feuerweg 2, 90518 Altdorf

1. Vorsitzender: Christian Widerspick
Tel. 0151 / 22 94 95 36
1. Kommandant: Martin Bösel,
Tel. 09187 / 90 92 84

Druck: Fa. Brunner, Altdorf
Auflage: 5.000 Stück

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE85 7605 0101 0380 3390 93
BIC: SSKNDE77XXX
Gläubiger-ID: DE26ZZZ00000190979

Homepage: www.ff-altdorf.de
Email: info@ff-altdorf.de
Facebook www.facebook.com/ffaltdorf

Keine Vervielfältigung ohne schriftliche Genehmigung

Diese Seite wurde ermöglicht von **SUSPA GmbH, Mühlweg 33, 09187/9300**

19.10.2019: Verkehrsunfall auf Autobahn

09.02.2020: Brand einer Landwirtschaftlichen Scheune

26.02.2020: Unfall mit mehreren PKW und LKW

28.02.2020: Baum über Fahrbahn

04.03.2020: Verkehrsunfall mit Brandfolge

09.06.2020: Auffahrunfall Transporter auf LKW

20.08.2020: Hochzeit einer Kameradin

25.08.2020: Vorführung potentieller Neufahrzeuge